

Modulhandbuch

zur Studien- und Prüfungsordnung Architektur und Stadtforschung
Vollzeitstudiengang (Regelstudienzeit 4 Semester)

1.1

Modulname: Projekt 1
Lehrform: Projektarbeit (Professor/in + Künstlerische/n Mitarbeiter/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
Prüfungsform: Vortrag und Projektpräsentation, 30min
Leistungspunkte: 18CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 176h (12 SWS); Selbststudium 364h; Workload 540h;
Dauer des Moduls: 1 Semester in 4 Blockseminaren à 36h und 32h Exkursion
Inhalte und Qualifikationsziele: Der Aufbaustudiengang dient der selbstbestimmten Findung, Vertiefung und Erweiterung von Interessen, die die Studierenden aus vorangegangenen Studien respektive der Berufstätigkeit in den Studiengang einbringen. Das im Modul zu definierende Thema soll nach Möglichkeit und Gegebenheit im weiteren Verlauf des Studiums kontinuierlich fortgeführt werden. Anforderung an das zu definierende Thema ist dabei, dass erkennbar sein muss, wie sich über das Thema eine a) überschaubare wie b) in einem größeren Zusammenhang relevante Fragestellung bearbeiten lässt. Die Form der Bearbeitung ist frei. Qualifikationsziel ist das Verständnis von Architektur als einer Disziplin angewandter Theorie und - gleichzeitig - theoriebildender Praxis; die jeweilige Architektur ob baukonstruktiv, ökonomisch oder künstlerisch hergeleitet, also wiederum stets in einen größeren gesellschaftlichen Kontext hineinwirkt und diesen verändert. Schwerpunkt der Bearbeitung ist die Entwicklung einer spezifisch auf Thema und Fragestellung abgestimmten Methodik und deren stringente Anwendung.

1.2

Modulname: Grundlagen der Raumsoziologie
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h;
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt die Grundlagen zum Entstehen von Räumen durch soziales Handeln bzw. zur Abhängigkeit des Handelns von räumlichen Strukturen. Grundlagen der Raumsoziologie vermittelt die Grundbegriffe, ihre Einführung, Ergänzung und Interpretation anhand der wichtigsten Theorien der letzten 50 Jahre wie beispielsweise durch Lefebvre, Foucault, Bourdieu, Löw und andere. Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen der Raumsoziologie als Voraussetzung für einen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und den selbstständigen Erwerb weiteren Wissens auf diesem wie verwandten Gebieten.

1.3

Modulname: Grundlagen zu Modellen der Raumproduktion
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Grundlagen zu Modellen der Raumproduktion im Sinne eines Verständnisses von "Räumen" als Produkt spezifischer Interessen und Bedingungen und ihrer Rück- und Wechselwirkung auf die jeweiligen Interessen und Bedingungen. So kann beispielsweise anhand des Begriffes des "Spatial Turn" sowohl der Kontext der Entstehung des Begriffs untersucht werden, als überhaupt die Notwendigkeit einer Berücksichtigung des geografischen Raums als kulturelle Größe. Im Sinne einer Erweiterung des Raumbegriffs kann das Seminar beispielsweise auch auf die vorangegangenen bzw. nachfolgenden Begriffsprägungen des "Cultural-" und des "Iconic Turn" eingehen. Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zu Modellen der Raumproduktion als Voraussetzung für einen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und den selbstständigen Erwerb weiteren Wissens auf diesem wie verwandten Gebieten.

1.4

Modulname: Grundlagen zur gebauten Umwelt
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt die Grundlagen zur gebauten Umwelt, im Sinne grundlegender Beschreibungsmodelle zu Entstehung und Wachstum menschlicher Siedlungsformen. Das Seminar will dabei einerseits "klassische" und neuere Raumordnungstheorien (wie etwa Christaller oder Sieverts) erörtern und dabei den Gegensatzpaaren von Stadt-Land, Natur-Kultur, Öffentlich-Privat, Innen-Aussen eine differenziertere Begrifflichkeit entgegenstellen. So sind im Kontext eines weltweiten Urbanisierungsprozesses die Entstehung ständig neuer Formen urbaner Agglomerationen zu beobachten, die die Notwendigkeit einer erweiterten Begrifflichkeit offensichtlich machen. Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur gebauten Umwelt als Voraussetzung für einen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und den selbstständigen Erwerb weiteren Wissens auf diesem wie verwandten Gebieten.

1.5

Modulname: Grundlagen zu zeitbasierten Phänomenen
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h;
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Grundlagen zu zeitbasierten Phänomenen im Sinne eines Verständnisses der Wechselwirkung verschiedener Konzeptionen von Zeit mit der Produktion von Raum. Das Seminar widmet sich so zum Beispiel Entstehung und Wandel von Begriffen wie: Vergangenheit, Zukunft, Geschichte, Geschichtsschreibung, Fortschritt, Wachstum, Reaktion, Rekonstruktion, Revision, Projektion, ... und will anhand dessen sowohl Begriff und Selbstverständnis der "Planung" klären, als auch Architektur zur als eine "in die Zeit wirkende" Setzung untersuchen (Museum, Weltausstellung, Stadterneuerung, Idealstadt, Stadtutopie, Rekonstruktion etc.). Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zu zeitbasierten Phänomenen als Voraussetzung für einen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und den selbstständigen Erwerb weiteren Wissens auf diesem wie verwandten Gebieten.

2.1

Modulname: Projekt 2
Lehrform: Projektarbeit (Professor/in + Künstlerische/n Mitarbeiter/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1.1
Prüfungsform: Vortrag und Projektpräsentation, 30min
Leistungspunkte: 18 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester

Arbeitsaufwand: Workload 540h; Präsenzzeit 176h (12 SWS); Selbststudium 364h
Dauer des Moduls: 1 Semester mit 4 Blockseminaren à 36h und 32h Exkursion
Inhalte und Qualifikationsziele: Die im vorangegangenen Projekt entwickelten Themen, Recherchen und Thesen sollen im Modul mit einer modellhaften Anwendung verknüpft werden. Dies kann sowohl eine räumliche Intervention im Maßstab 1:1 als auch eine planerische Intervention darstellen. Bindend ist der Rückbezug der in Modul 1.1 "erforschten" Erkenntnisse auf den realen Raum im Sinne einer planerischen Einflussnahme. Qualifikationsziel ist das Verständnis von Architektur als einer Disziplin angewandter Theorie und - gleichzeitig - theoriebildender Praxis; die jeweilige Architektur ob baukonstruktiv, ökonomisch oder künstlerisch hergeleitet, also wiederum stets in einen größeren gesellschaftlichen Kontext hineinwirkt und diesen verändert. Schwerpunkt der Bearbeitung ist die Auswahl einer spezifisch auf Thema und Fragestellung abgestimmten räumlichen Situation und die schlüssige Entwicklung einer "entwerferischen" Lösung für den definierten Kontext und seine Anforderungen.

2.2

Modulname: Partizipative Strategien
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1.2
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar gibt einen Überblick über Strategien der Aneignung und Teilhabe. Im Sinne eines geschichtlichen Abrisses werden beispielsweise Frühformen kollektiver Wohnmodelle ebenso behandelt, wie Ansätze einer partizipativen Planungsmethodik und popkulturelle Phänomene der Aneignung und Umdeutung von Raum. Qualifikationsziel ist selbstständige Verknüpfung einer Theorie oder eines Beschreibungsmodells (siehe Modul 1.2) der Raumsoziologie mit konkreten Beispielen im Sinne einer Analyse, Einordnung und Bewertung von Interessen, Zielsetzung, Legitimierung und Konflikt der jeweiligen Beispiele.

2.3

Modulname: Theoriebildende Strategien
Lehrform: Seminar (Betreuung durch Lehrbeauftragte/n und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1.3
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar gibt einen Überblick über Strategien der Theoriebildung. So kann das Seminar beispielsweise neben einem kurzen Einblick in Erkenntnistheorie und Logik Konzepte der gegenstandsverankerten und der empirisch begründeten Theoriebildung gegenüberstellen. Konkrete Beispiele der Wissensproduktion und Theoriebildung sollen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und technologischen Kontext betrachtet werden. Qualifikationsziel ist selbstständige Verknüpfung einer Theorie oder eines Beschreibungsmodells (siehe Modul 1.3) zur gebauten Umwelt mit konkreten Beispielen im Sinne einer Analyse, Einordnung und Bewertung von Interessen, Zielsetzung, Legitimierung und Konflikt der jeweiligen Beispiele.

2.4

Modulname: Raumbezogene Strategien
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1.4
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar gibt einen Überblick über raumbezogene Strategien. Das Seminar behandelt exemplarisch raumplanerische Problemstellungen, den jeweiligen Lösungsansatz, die Gegenargumente sowie das kurz- wie mittelfristige Ergebnis des planerischen Eingriffs. Beispielhaft zu erwähnen sind hier etwa Hausmann, Wiener Ringstraße, Weizman, Schrumpfende Städte, Broken Window Theorie, Bilbao Effekt, Buffer Zones etc.). Qualifikationsziel ist selbstständige Verknüpfung einer Theorie oder eines Beschreibungsmodells (siehe Modul 1.4) zu Formen der Raumproduktion mit konkreten Beispielen im Sinne einer Analyse, Einordnung und Bewertung von Interessen, Zielsetzung, Legitimierung und Konflikt der jeweiligen Beispiele.

2.5

Modulname: Zeitbasierte Strategien
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1.5
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h

Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar gibt einen Überblick über zeitbasierte Strategien. Das Modul untersucht Konzepte, die explizit die Zeit zum Gegenstand eines planerischen Ansatzes machen; hierzu zählen beispielsweise sowohl die 4D-Konzepte Buckminster Fullers, die planungstheoretischen Ansätze von Negroponte, Rittel, Maldonado und anderen, als auch Versuche eines computergebundenen "evolutionären" Entwerfens bei Roche, Lynn, Rahm usw. Qualifikationsziel ist selbstständige Verknüpfung einer Theorie oder eines Beschreibungsmodells (siehe Modul 1.5) zu zeitbasierten Phänomenen mit konkreten Beispielen im Sinne einer Analyse, Einordnung und Bewertung von Interessen, Zielsetzung, Legitimierung und Konflikt der jeweiligen Beispiele.

3.1

Modulname: Thesis
Lehrform: Projektarbeit (Professor/in + Lehrbeauftragte/r + Künstlerische/r Mitarbeiter/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 2.1
Prüfungsform: Vortrag und Projektpräsentation, 30min
Leistungspunkte: 18 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 176h (12 SWS); Selbststudium 364h; Workload 540h
Dauer des Moduls: 1 Semester mit 4 Blockseminaren à 36h und 32h Exkursion
Inhalte und Qualifikationsziele: Bezug nehmend auf die Module 1.1 und 2.1 sollen die entwickelten Themen und Erkenntnisse auf eine akademisch-theoretische Betrachtungsebene gestellt werden und als Thesis ausgearbeitet werden. Wesentlicher Aspekt der Thesis ist ein selbstständiges Arbeiten, die Einhaltung einer methodisch stringenten Arbeitsweise, der fachgerechte Umgang mit Quellen sowie der Anspruch, anhand der wissenschaftlichen Beschreibung und Interpretation empirisch oder experimentell gewonnener Erkenntnisse im jeweiligen Diskurs einen neuen Beitrag zu leisten. Qualifikationsziel ist das selbstständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit mit einem Umfang von mindestens 5.000 Wörtern. (Literatur: Eco, Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, UTB)

3.2

Modulname: Diskurse zur Teilhabe
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 2.2
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h

Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar widmet sich spezifischen zeitgenössischen Diskursen zur Teilhabe. Neben einer Einordnung derselben in den Kontext der in den Modulen 1.2 und 2.2 behandelten Positionen und Theorien soll als Qualifikationsziel explizit der Diskurs im Sinne eines Wechsels von Sprechern und Positionen im Vordergrund des Seminars stehen.

3.3

Modulname: Diskurse zu Erkennen und Handeln
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 2.3
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar widmet sich spezifischen zeitgenössischen Diskursen zu Erkennen und Handeln. Neben einer Einordnung derselben in den Kontext der in den Modulen 1.3 und 2.3 behandelten Positionen und Theorien soll als Qualifikationsziel explizit der Diskurs im Sinne eines Wechsels von Sprechern und Positionen im Vordergrund des Seminars stehen.

3.4

Modulname: Diskurse zu Raum und Territorium
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 2.4
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar widmet sich spezifischen zeitgenössischen Diskursen zu Raum und Territorium. Neben einer Einordnung derselben in den Kontext der in den Modulen 1.4 und 2.4 behandelten Positionen und Theorien soll als Qualifikationsziel explizit der Diskurs im Sinne eines Wechsels von Sprechern und Positionen im Vordergrund des Seminars stehen.

3.5

Modulname: Diskurse zum Geschichts- und Fortschrittsbegriff
Lehrform: Seminar (Lehrbeauftragte/r und/oder Gastprofessor/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 2.5
Prüfungsform: Referat oder Vortrag, 15min
Leistungspunkte: 3 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 28h (2 SWS); Selbststudium 62h; Workload 90h
Dauer des Moduls: 1 Blockseminar à 28h, Bearbeitungszeit 1 Monat
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Seminar widmet sich spezifischen zeitgenössischen Diskursen zum Geschichts- und Fortschrittsbegriff. Neben einer Einordnung derselben in den Kontext der in den Modulen 1.5 und 2.5 behandelten Positionen und Theorien soll als Qualifikationsziel explizit der Diskurs im Sinne eines Wechsels von Sprechern und Positionen im Vordergrund des Seminars stehen.

4.1

Modulname: Masterprojekt
Lehrform: Projektarbeit (Professor/in + Gastprofessor/in + Künstlerische/r Mitarbeiter/in)
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss 1. Prüfungsabschnitt
Prüfungsform: Vortrag und Projektpräsentation, 30min + Prüfungsgespräch 15min
Leistungspunkte: 30 CP
Häufigkeit des Angebotes: jedes Semester
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit 288h (20 SWS); Selbststudium 612h; Workload 900h
Dauer des Moduls: 1 Semester mit 4 Blockseminaren à 36h und 32h Exkursion
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Masterprojekt stellt die Abschlussarbeit des Studiengangs dar. Die Masterarbeit verfolgt den Anspruch, die Themen und Erkenntnisse der Module 1.1, 2.1 und 3.1 in einem Projekt zu bündeln und zu einer eigenständigen Position zu verdichten. Die Form der Bearbeitung ist frei. Das Projekt kann gleichermaßen eine entwerferische, forschende, theoretische, praktische oder künstlerische Position einnehmen. Qualifikationsziel ist das selbstständige Verfassen eines Projektes, das als originärer Beitrag zu einer konkreten Problemstellung im Kontext der zeitgenössischen Raumproduktion und der angeschlossenen Diskurse gewertet werden kann.